Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstr. 17, Gust. Ad. Schleh, Hoflieferant, Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8.

Verantwortlicher Redakteur: i. V. E. R. Liebscher in Posen. Fernsprecher: Nr. 102.

Abend-Ausgabe.



Posener Zeitung

Hundertster Jahrgang.

Inserate werden angenommen in den Städten der Provinz Posen bei unseren Agenturen, ferner bei den Annoncen-Expeditionen Rud. Mosse, Haasenstein & Vogler A.-G., G. L. Daube & Co., Invalidendank.

Verantwortlich für den Inseratentheil: J. Klugkist in Posen. Fernsprecher: Nr. 102.

Nr. 571

Die „Posener Zeitung" erscheint wochentäglich drei Mal, anden auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Mittwoch, 16. August.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 80 Pf., in der Mittagausgabe 25 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Mittagausgabe bis 8 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1893

Deutschland.

— Die Vorarbeiten für die im Herbst stattfindenden Neuwahlen für das Abgeordnetenhaus sind, wie der „Schles. Ztg." gemeldet wird, im Ministerium des Innern bereits in Angriff genommen worden, und über die Frage wegen Ansetzung des Termins für die Wahlmänner- und für die Abgeordnetenwahlen dürfte nun bald Entscheidung getroffen werden, da die Kommunen, bevor die hierauf bezüglichen Erlasse an die Provinzialbehörden erschienen sind, mit der Aufstellung der Wählerlisten nicht beginnen können. Diese Aufstellung ist wegen des Gesetzes, betreffend die Aenderung des Wahlverfahrens, eine mühevollere und zeitraubendere, als bisher, und darum empfiehlt es sich, die Termine für die Urwahlen und die Abgeordnetenwahlen früher bekannt zu geben als vier Wochen vor dem Urwahltermin, wie es bisher üblich war, falls man nicht vorziehen sollte, die Bezirksregierungen unter Vorbehalt der endgiltigen Festsetzung der Wahltermine anzuweisen, mit den Vorbereitungen für die Wahl vorzugehen, um sicherzustellen, daß sowohl die Abgrenzung der Urwahlbezirke, als auch die Aufstellung und Auslegung der Urwählerlisten und der Abtheilungslisten überall rechtzeitig und unter Beachtung der vorgeschriebenen Fristen beendet wird.

— Die zum Herbst dieses Jahres einberufenen Provinzial-Synoden werden nach der „Kreuzztg." an folgenden Tagen zusammentreten: die ostpreußische am 3. Oktober zu Königsberg, die westpreußische am 3. Oktober zu Danzig, die brandenburgische am 14. Oktober in Berlin, die pommersche am 7. Oktober in Stettin, die Posensche am 7. Oktober in Posen, die schlesische am 28. November in Breslau, die sächsische am 14. Oktober in Merseburg, die westfälische am 9. September in Soest und die rheinische am 9. September in Neuwied.

— Einkommenverhältnisse in Preußen. Ueber die Veranlagung zur Einkommensteuer im Jahre 1892/93 bringt das jüngst erschienene Stat. Jahrb. für den preuß. Staat eine Anzahl von vergleichenden Tabellen, denen wir Folgendes entnehmen: Bei einer rechnungsmäßigen Bevölkerung von 29 895 224 Personen sind im Ganzen 2 437 886 Zensiten zur Einkommensteuer veranlagt, darunter 2028 nicht physische Personen. Abgesehen von diesen kamen auf 100 Einwohner 8,15 zur Einkommensteuer veranlagte. Auf dem Lande sind 1 025 785 Personen oder 5,68 Proz. der Bevölkerung, in den Städten 1 410 073 oder 1192 Prozent zur Steuer veranlagt. Die Zahl der Einkommensteuerpflichtigen ist also in den Städten mehr als noch einmal so groß, wie auf dem Lande. Von dem gesammten Jahresbetrag der Steuer (124 842 848 Mark) entfallen 10 056 743 Mark auf die nicht physischen Personen; von der städtischen Bevölkerung wurden 84 334 760 M., von der ländlichen nur 30 451 345 M. aufgebracht. In Berlin ergab die Steuer 22 758 398 M. Auf den Kopf der Bevölkerung entfallen im Staatsdurchschnitt 4,18 M. Einkommensteuer, auf dem Lande nur 1,69, in den Städten dagegen 7,13 M. Abgesehen von Berlin mit 14,41 M. Steuer auf den Kopf war der Betrag bei weitem am höchsten im Regierungsbezirk Wiesbaden mit 5,91; den verhältnißmäßig geringsten Beitrag brachte auf Gumbinnen mit 1,19 M. auf den Kopf. Zieht man von der Gesammtbevölkerung die Personen ab, welche der Einkommensteuer nicht unterliegen, weil ihr einkommen den Betrag von 900 M. nicht übersteigt, oder weil sie gesetzlich von der Steuer befreit sind, so bleibt für den Staat eine Einkommensteuerpflichtige Bevölkerung von 8 943 165, die sich auf Stadt (4 537 612) und Land (4 405 553) ziemlich gleichmäßig vertheilt. Leider ist die Zahl der Einkommensteuerpflichtigen in den vorliegenden Tabellen nur für den ganzen Staat, nicht für die einzelnen Regierungsbezirke nach Stufen getrennt. Wir können deshalb nur mittheilen, daß 2 118 969 Zensiten ein Einkommen von 900—3000 M. hatten, 204 714 ein solches von 3000—6000 M., 55 381 von 6000—9500 M., 45 050 von 9500 bis 30 500 M., 9039 von 30 500—100 000 M. und 1659 von über 100 000 M. Ein Einkommen von mehr als 1 Million Mark wurde von 31 Personen versteuert, die fünf Höchstbesteuerten hatten en, Einkommen von 1 997 500 M., 3 337 500 M., 4 312 500 M. 5 857 500 M. und 6 757 200 M. Die beiden letzten Personen zahlten zusammen jährlich über 500 000 M. Einkommensteuer.

— Es mehren sich die Anzeichen dafür, daß die Begeisterung für koloniale Unternehmungen in Deutschland so ziemlich auf dem Nullpunkt angekommen ist. Wie aus Berlin gemeldet wird, kursirt zur Zeit in ärztlichen Kreisen eine Aufforderung des Marineamtes, worin Sanitätsoffiziere des Beurlaubtenstandes ersucht werden, zu erklären, ob sie bereit seien, als Aerzte bei der ostafrikanischen Schutztruppe einzutreten. Es seien zur Zeit, so heißt es in dem Schreiben, drei Manquements vorhanden und nur noch zwei Aerzte vornotirt, von denen der eine erst Anfang 1894 verfügbar werde. — Für die deutschen Aerzte scheint demnach das ostafrikanische Klima und die Thätigkeit innerhalb der Schutztruppe wenig verlockendes zu haben.

Militärisches.

= Eine Anzahl der in Ausführung des Gesetzes vom 3. August 1893 betreffend die Friedenspräsenzstärke des Heeres nothwendig werdenden Neuformationen veröffentlicht soeben das „Armeeverordnungsblatt":

Die Zutheilung und Unterkunft der neu zu errichtenden Abtheilungsstäbe und Batterien der fahrenden Feld-Artillerie ist wie folgt angeordnet worden. Es werden errichtet beim 1. Regiment 2 Batterien, Standort Insterburg; beim 16. Reg. 1 Batt., Standort Königsberg; beim 17. Reg. 3 Batt., Standort Gnesen; beim 3. Reg. 2 Batt., Standort Perleberg; beim 18. Reg. 1 Batt, Standort Landsberg a. W.; beim 19. Reg. 3 Batt., Standort Erfurt; beim 5. Reg. 2 Batt., Standort Glogau; beim 20. Reg. 1 Batt., Standort Lissa i. P.; beim 21. Reg 3 Batt., Standort Neisse; beim 22. Reg. 3 Batt., Standort Münster (vorläufig Lager Truppen-Uebungsplatz Wesel); beim 23. Reg. 3 Batt., Standort Koblenz; beim 24. Reg. 3 Batt., Standort Altona (vorläufig Lager Schießplatz Lockstedt); beim 26. Reg 3 Batt., Standort Verden; beim 27. Reg. 3 Batt., Standort Mainz (vorläufig Lager Truppen-Uebungsplatz Darmstadt); beim 25. Reg. 3 Batt., Standort Darmstadt; beim 30. Reg. 3 Batt., Standort Rastatt; beim 33. Reg. 3 Batt., Standort Metz (vorläufig St. Avold); beim 34. Reg. 3 Batt., Standort Metz; beim 35. Reg. 2 Batt., Standort Graudenz; beim 36. Reg. 1 Batt., Standort Danzig. — Die Eintheilung der Fuß-Artillerie-Inspektionen im Frieden ist vom 2. Oktober 1893 ab folgende geworden: Fußartill.-Insp. 1, Standort Berlin. Es sind unterstellt: Garde-Fußartill.-Reg., Fußart.-Reg. Encke (Magdeb.) Nr. 4, Niederschl. Fußartill.-Reg. Nr. 5. Fußartill.-Insp. 2, Standort Berlin. Es sind unterstellt: Fußartill.-Reg. von Linger (Ostpr.) Nr. 1, Fußartill.-Reg. von Hindersin (Pomm.) Nr. 2. Fußartill.-Insp. 3, Standort Köln. Es sind unterstellt: Westf. Fußartill.-Reg. Nr. 7, Schleswig-Holsteinsches Fußartill.-Reg. Nr. 9. Fußartill.-Insp. 4, Standort Metz. Es sind unterstellt: Fußartill.-Reg. General-Feldzeugmeister (Brandenburgisches) Nr. 3, Rhein. Fußartill.-Reg. Nr. 8, (königl. Sächs. Fußartill.-Reg. Nr. 12). Fußartill.-Inspektion 5, Standort Thorn. Es sind unterstellt: Fußartill.-Reg. von Dieskau (Schles.) Nr. 6, Fußartill.-Reg. Nr. 11, Fußartill.-Reg. Nr. 15. Fußartill.-Inspektion 6, Standort Straßburg i. E. Es sind unterstellt: Fußartill.-Reg. Nr. 10, Fußartill.-Bat. Nr. 13, Badisches Fußartill.-Reg. Nr. 14. — Folgende Verlegungen bereits bestehender Truppentheile finden statt beim Gardekorps: die 3. Abtheilung 2. Garde-Feldartill.-Reg. wird von Potsdam (vorläufig Berlin) nach Potsdam verlegt; beim 1. Armeekorps: das Füs.-Bat. Gren.-Reg. König Friedrich Wilhelm I. (2. Ostpreuß.) Nr. 3 wird von Königsberg i. Pr. nach Königsberg (vorläufig Braunsberg), beim 2. Armeekorps: das 3. Bataillon Inf.-Reg. Nr. 129 wird von Bromberg nach Schneidemühl, der Stab des Fußartill.-Reg. von Hindersin (Pomm.) Nr. 2 wird von Swinemünde nach Danzig (vorläufig Swinemünde), beim 4. Armeekorps: der Stab, 1. und 2. Bat. Inf.-Reg. Prinz Louis Ferdinand von Preußen (2. Magdeb.) Nr. 27 wird von Magdeburg nach Halberstadt, das 2. Bat. Fußartill.-Reg. Encke (Magdeb.) Nr. 4 wird von Ehrenbreitstein nach Magdeburg, beim 5. Armeekorps, 3. Bat. 3. Pos. Inf.-Reg. Nr. 58, wird von Glogau nach Glogau (vorläufig Fraustadt); beim 11. Armeekorps, 3. Bat. 1. Nass. Inf.-Reg. Nr. 87, wird von Mainz nach Mainz (vorl. Hanau), beim 14. Armeekorps, 2. Bat. 1. Bad. Leib-Gren.-Reg. Nr. 109, wird von Karlsruhe nach Durlach, beim 14. Armeekorps, 3. Bat. Inf.-Reg. Markgraf Ludwig Wilhelm (3. Bad.) Nr. 111, wird von Durlach nach Rastatt, beim 14. Armeekorps, Stab, 1., 2. und 3. Kompagnie Bad. Fußartill.-Bat. Nr. 14, wird von Rastatt nach Neubreisach, beim 16. Armeekorps, 2. Bat. Inf.-Reg. Nr. 145, wird von Metz nach Metz (vorläufig Saargemünd) verlegt.

Die Militärvorlage macht für Bayern folgende Garnisonveränderungen nöthig: 3. Bat. 19. Inf.-Reg. von Eichstätt nach Erlangen, 1. Bat. 10. Inf.-Reg. von Landsberg nach Eichstätt, 2. Bat. 1. Inf.-Inf.-Reg. von Fürstenfeldbruck nach Landsberg, 1. Bat. 14. Inf.-Reg. von Nürnberg nach Fürth, Reitende Abth. 3. Feld-Art.-Reg. von München nach Landau unter Angliederung an das 5. Feld-Art.-Reg. mit der Wirksamkeit vom 21. September 1893, 3. Abtheilung 4. Feld-Art.-Reg. von Nürnberg nach Fürth, 2. Abth. 2. Feld-Art.-Reg. von Fürth nach Würzburg, 3. Abth. 2. Feld-Art.-Reg. von Würzburg nach Nürnberg.

* **Personalveränderungen in der 4. Division:** Eulert, Hauptm. und Komp.-Chef vom 3. Magdeb. Inf.-Regt. Nr. 66, in das Inf.-Regt. Nr. 129 versetzt.

= **Die Herbstübungsflotte** trifft neueren Bestimmungen zufolge Ende dieses Monats in Wilhelmshaven ein, um 8 bis 10 Tage unter dem Oberbefehl des kommandirenden Admirals in der Nordsee zu manövriren.

Lokales.

Posen, 16. August

p. **Der Polizeipräsident v. Nathusius** tritt heute einen dreiwöchentlichen Urlaub an. Seine Vertretung wird der Regierungsassessor Dr. Rose übernehmen.

p. **Angesichts des Auftretens der Cholera in Berlin** wird die hiesige Sanitätskommission unverzüglich zur Ergreifung von Vorsichtsmaßregeln zusammentreten. Voraussichtlich werden die im vorigen Jahre erbauten Baracken sofort zum Gebrauch hergerichtet.

p. **Probemobilmachung.** Gestern Abend um 10 Uhr wurden das 2. und 3. Bataillon des 46. Inf.-Regiments und zwei Batterien des Feldartillerieregiments Nr. 20 zu einer Probemobilmachung alarmirt. Die feldmarschmäßige Ausrüstung der Truppen war ungefähr gegen 4 Uhr heute Morgen beendigt, worauf dann eine Besichtigung durch den Brigadegeneral erfolgte. Die Mannschaften konnten sich darauf zur Ruhe legen.

—n. **Die Sommerferien** haben gestern ihr Ende erreicht, heute ist der Unterricht in sämmtlichen Lehranstalten Posens wieder aufgenommen worden.

p. **Aus dem Polizeibericht.** Verhaftet wurden gestern ein Bettler, ein Obdachloser, zwei Dirnen, ein Arbeiter, welcher einem anderen bei einer Schlägerei einen Messerstich beigebracht hatte, und ein Schuhmachergeselle wegen groben Unfugs. — Konfiszirt wurde bei einem Fleischer in der Breslauerstraße ein finniges Schwein. — Nach dem städtischen Irrenhause wurde eine geistesgestörte Frau aus der Breslauerstraße geschafft, die einen Tobsuchtsanfall hatte. — Polizeiliche Hilfe wurde von den Barmherzigen Schwestern am Bernhardiner Platz in Anspruch genommen, da ein Mann dieselben fortgesetzt belästigte. Als der Schutzmann erschien, war der Strolch indessen schon verschwunden. — Gefunden wurde ein Hut, ein Kompaß, eine Damenuhr mit Kette und zwei Decken. — Entlaufen ist Wilhelmsplatz 2 ein großer Bernhardinerhund.

Standesamt der Stadt Posen.

Am 15. August wurden gemeldet:

Aufgebote.

Königl. Landmesser Michael Hieronymus Starczewski mit Marianna Graff.

Eheschließungen.

Kaufmann Julius Heimann mit Hedwig Schachmann.

Geburten.

Ein Sohn: Kutscher Jakob Olszewski. Schuhmacher Josef Ostrowski. Zimmermann Anton Gurinski. Arbeiter Caspar Maciejewski.

Eine Tochter: Kaufmann Adam v. Jachimowicz. Unv. P. Gerichtssekretär Anton Rymankiewicz. Arbeiter Ludwig Niedzwiecki. Tapezier Franz Matthiae. Arbeiter Josef Kowalski.

Sterbefälle.

Rentier Moritz Wolff 77 Jahr. Kasimir Zyber 7 Monat. Alfred Kudera 25 Tage. Aniela Grześkowska 10 Monat.

Angekommene Fremde.

Posen, 16 August

Hotel Victoria (W. Kamieński). [Fernsprech-Anschl. Nr. 84] Die Rittergutsbesitzer v. Skarzynski a. Miedzianowo, Gregor und Bruder a. Gozdawy, v. Moszczenski a. Piglowice, v. Ziołecki aus Nidom, v. Kublicki-Piotuch a. Smieszkowo, v. Kowalski a. Sarbinowo, Gugisz u. Familie a. Biernatki, Rittergutspächter Silewicz a. Wlokno, Arzt Dr. Born a. Breslau, Kgl Ingenieur Luhn aus Berlin, Fabrikbesitzer Frau Cohn u. Familie a. Reichenbach i. S., Volontär Steinborn a. Sękowo, Besitzer Michelis u. Tochter aus Warschau, Apothekenbesitzer Kostrzenski a. Sulmierzyce, Hagel-Vers.-Inspektor Heikerodt a. Magdeburg, Agronom Chmielecki aus Punczew W.-Pr., die Pröpste Sajewicz a. Galizien u. Teßmer aus Kosztowo, Kaufmann Fialkowski a. Polen.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). [Fernsprech-Anschluß Nr. 16.] Die Rittergutsbesitzer v. Hansemann a. Pempowo, Rogalla v. Bieberstein a. Ziolkowo, Reichsbank-Vorsteher Dr. Klette a. Insterburg i. Pr., Frau Kirchhofer u. Tochter a. Landeckmühl, Frau v. Hagenow a. Leipzig, Fabrikant Atermann aus Mannheim, die Kaufleute Heimann u. Frau a. Magdeburg, Franz und Jacks a. Berlin, Blothner a. M.-Gladbach, Jonas a. Düren, Wullbrand a. Hamburg.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. [Fernsprech-Anschluß Nr. 103] Die Kaufleute Story, Hirschfeld, Markwald, Kretschmer, Hennig u. Perl a. Berlin, Fröleck a. Hamburg, Frau Freudenthal a. Kruschwitz, Cohn a. Chemnitz, Kapauner a. Landsberg a. W., Thiemann a. Görlitz, Goldstein a. Königsberg i. Pr., Deussen aus M.-Gladbach, Noack a. Wadgassen, Schwietering a. Dresden, Elkan a. Crefeld, die Rittergutsbesitzer Luther a. Lopuchowo u. Wege aus Wilhelmsberg, Studiosus Bergmann a. Breslau, Direktor Lehmann a. Berlin, Frau Spitz u. Kinder a. Löwen i. Schl.

Hotel de Berlin. Die Kaufleute Lind a. Offenbach, Deegen und Pohlmeyer a. Berlin, Kulczynski a. Grünberg i. Schl., Frau Seelig a. Stolp i. P., Frau Jaworska a. Polen, Frl. Rychlewska u. Schwester a. Rusko, die Agronome Witkoszewski a. Posen und Grabowski u. Frau a. Lissa, Brauereibesitzer Friedmann aus Tremessen, Gutsbesitzer Piątkowski a. Skoki u. Ingenieur Grellus aus Tremessen.

Keiler's Hotel zum Engl. Hof. Die Kaufleute Meyer a. Dramburg, Fürst u. Frau a. Glogau, Kalischer a. Danzig, Alexander a. Johannisburg, Sokolowski u. Frau a. Wreschen und Frau Freund a. Jastrow W.-Pr., Cand. med. Wolfsohn a. Berlin.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Ansorge, Perlinski u. Czarlinski a. Breslau, Petschließ a. Berlin, Diekmann aus Stettin, Böckel a. Ludwigsdorf.

Georg Müller's Hotel. Altes Deutsches Haus. (C. Ratt.) Die Kaufleute Vogt a. Stettin, Scholz a. Bunzlau, Gunkel aus Mainz, Waldmann a. Dresden, Koppel a. Pankow, Grützner aus Wongrowitz, Cand. theol. Becker a. Altenburg i. Curland, Lehrer Ludsowsky a. Posen, Frau Weuster u. Tochter a. Berlin.

Hotel Bellevue. (H. Goldbach.) Die Kaufleute Thönert a. Stettin, Schmitz a. Wermelskirchen, Schlotterbeck a. Guben und Conrade a. Dresden, Gutsbesitzer Niehoff a. Lüdinghausen, Oberlehrer Rasmus a. Krotoschin, Fabrikbesitzer Rothmann a. Danzig, Frau Peiriek u. Familie a. Birnbaum u. Frau Strauchmann aus Freiberg i. Schlesien.

Vom Wochenmarkt.

s. **Posen,** 16. August.

Bernhardinerplatz. Zufuhr mittelmäßig, meistens Roggen. Der Ztr. Roggen 6,40—6,50 M., Weizen 7—7,25 M., Hafer, Qualität gering, angeboten mit 8—9 M., abgegeben mit 7,25—7,50 M., Gerste bis 7 M. Stroh 12 Wagenladungen. Das Schock 21 bis 21,50 M., das Bund Stroh 45—50 Pf. Heu 3 Wagenladungen. Der Ztr. 2,75—3 M., 1 Bund Heu 35—40 Pf. Mit Obst standen 65 Wagen auf dem Platze. Die kleine Tonne Birnen 0,60—1,25 M. (Weinbirnen), die kleine Tonne Aepfel bis 1 M., Gewürzbirnen bis 1,20 M. — Viehmarkt. Auftrieb schwach. Rinder nicht aufgetrieben. Fettschweine 70 Stück, der Ztr. lebend Gewicht 38—43 M., prima über Notiz. Hammel 180 Stück, gewöhnlich leicht, das Pfund lebend Gewicht 15—18 Pf. Kälber 10 Stück, dabei einige prima bis 33 Pf. pro Pfd. lebend Gewicht, leicht 25 bis 27 Pf. In Hammeln Geschäft bedenklich flau, Schweine und Kälber rasch vergriffen. — Alter Markt. Kartoffelzufuhr reichlich, der Ztr. 1,70—1,75 M., zwei Metzen Kartoffeln 15 Pf. Gurken Ueberfluß, die Mandel 15–20 Pf., ausgesuchte 25 Pf. 1 Kopf Blumenkohl 10—20 Pf. Obst Ueberfluß, 1 Pfd. Aepfel 8—10 Pf., 1 Pfd. Birnen 10 Pf., geringe Sorten 5–8 Pf., 1 Pfd. saure Kirschen 10 Pf., 1 Pfund Pflaumen (kleine) 10 Pf., große blaue 15–20 Pf. 1 Pfund Zwetschen 10 Pf., 1 Pfund braune

Johannisbeeren 15 Pf., weiße 10—12 Pf. Geflügel knapp, 1 Paar junge Hühner 0,70—0,90 M., 1 Paar größere bis 1,40 M., 1 Paar alte Hühner bis 3,75 M., 1 Gans (leicht) 2,50—2,75 M., ein Paar Enten 2,75—3,75 M., die Mandel Eier 55—60, Pf. 1 Pfund Butter 1—1,20 M. — Wronkerplatz. Fische knapp, todte viel; 1 Pfd. Aale 90 Pf. bis 1,10 M., 1 Pfund Barwinen 50—60 Pf., 1 Pfund große lebende 70—80 Pf., Karauschen 60 Pf., Barsche 40—50 Pf., 1 Pfd. Bleie 45—60 Pf., Weißfische, Rothauger, Diebeln, Plötze 40—45 Pf. Die Mandel Krebse 50 bis 75 Pf. 1 Pfd. Schweinefleisch 50—60 Pf., Karbonnade und Kammstück bis 70 Pf., 1 Pfd. Hammelfleisch 35—60 Pf., 1 Pfd. Kalbfleisch 40—60 Pf., 1 Pfd. Rindfleisch 50—65 Pf., 1 Pfd. geräucherter Speck 70—75 Pf., 1 Pfund roher Speck 65 Pf. 1 Kalbsgeschlinge 0,75 bis 1 M., 1 Schweinegeschlinge 3,75 M. — Sapiehaplatz. Die Mandel Eier 60 Pf., 1 Pfund Butter 1—1,20 M. 1 gestopfte Gans bis 5 M., 1 Paar schwere Enten (gemästete) 4 M., 1 Paar junge Tauben 60—70 Pf., 1 Paar junge Hühner 0,70—1,40—1,50 M. 1 Pfund kleine gelbe oder blaue Pflaumen 15 Pf., große 40—45 Pf., 1 Pfd. Aprikosen 40—50 Pf., 1 Pfd. saure Kirschen 10 Pf., Johannisbeeren 20 Pf., 1 Pfd. Preißelbeeren 15—20 Pf., 1 Pfd. Weinbirnen 10 Pf., 1 Pfd. andere Sorten Birnen 8—10 Pf., 1 Pfd. Aepfel 8—10 Pf., 1 Obertasse Brombeeren 15—20 Pf., 1 Liter Blaubeeren 15 Pf., 2 Metzen Kartoffeln 15 Pf.

Handel und Verkehr.

W. **Posen,** 16. Aug. [Original-Wollbericht.] Im ständigen Wollhandel ist immer noch keine größere Regsamkeit zu verspüren, jedoch hören wir, daß sich bereits für die nächste Zeit einige größere Fabrikanten hier angemeldet haben, die gewöhnlich bedeutende Posten kaufen. Während der letzten 14 Tage verkaufte man an einen süddeutschen Wäscher ca. 500 Ztr. Schmutzwollen und kleinere Partien besserer Rustikalwollen an märkische Fabrikanten zu vollen Wollmarktspreisen. In der Provinz ist unseres Wissens nach nichts verkauft worden. Durch den russischen Maximaltarif ist nunmehr der Verkauf nach Russisch-Polen vollständig ausgeschlossen. Hier kamen in jüngster Zeit wieder vermehrte Zufuhren von Rückenwäschen und Schmutzwollen heran. Die hiesigen Läger sind ziemlich stark und das Assortiment ist reichhaltig.

Marktberichte.

** **Berlin,** 16. Aug. [Städtischer Central-Viehhof.] (Amtlicher Bericht.) Zum Verkauf standen 798 Rinder, davon wurden nur gegen 200, größtentheils geringere Waare, zu vorigen Sonnabendpreisen verkauft. Die Preise notirten für III. 36—42 M., für IV. 30—34 M. für 100 Pfd. Fleischgewicht mit 20 Proz. Tara. Zum Verkauf standen 6792 Schweine (639 Bakonier und 235 Galizier). Der Handel war schleppend, der Markt wurde nicht geräumt. Von schwerer Waare war starkes Angebot. Bakonier vernachlässigt. Die Preise notirten für I. 54—55 M., für II. 51 bis 53 M., für III. 47—50 M., Bakonier 42—45 M. für 100 Pfd. Fleischgewicht mit 20 Proz. Tara, Galizier 50 M. Zum Verkauf standen 1528 Kälber. Die Stimmung war gedrückt, der Handel schleppend. Die Preise notirten für I. 45 bis 48 Pf., ausgesuchte Waare darüber, für II. 41—44 Pf., für III. 36—40 Pf. für 1 Pfund Fleischgewicht. Zum Verkauf standen 2371 Hammel. I. bis II. ziemlich zu Sonnabendpreisen abgesetzt. Die Preise notirten für I. 36—42 Pf., beste Waare 48 Pf., für II. 30—36 Pf., für ein Pfund Fleischgewicht. Die wenigen feisten nicht fetten Lämmer etwas höher bezahlt.

Berlin, 15. Aug. **Zentral-Markthalle.** [Amtlicher Bericht der städtischen Markthallen-Direktion über den Großhandel in der Zentral-Markthalle.] Marktlage. Fleisch: Zufuhr ziemlich stark, Geschäft etwas besser. Preise für Kalb- und Hammelfleisch höher, für Schweinefleisch nachgebend. Wild und Geflügel: Zufuhr in Wild geringer, Preise anziehend. Geschäft für Prima lebhafter. Geflügel reichlich zugeführt. Geschäft matt bei wenig Kauflust. Preise unverändert. Fische: Zufuhr reichlich; Geschäft schleppend. Preise befriedigend. Butter und Käse: Geschäft etwas ruhiger. Sonst unverändert. Gemüse, Obst und Südfrüchte: Sehr stilles Geschäft. Gurken etwas billiger. Preise wenig verändert.

Butter. Ia. per 50 Kilo 114—118 M. IIa do. 105—110 M. geringere Hofbutter 100—104 M. Landbutter 86—95 M.

Eier. Frische Landeier ohne Rabatt 2,35—2,45 M. p. Schock.

Gemüse. Kartoffeln, Dabersche per 50 Kilogr. — M., neue hiesige Nierenkartoffeln per 50 Kilogramm —4,00 Mark, Zwiebeln per 50 Kilogramm 5,50—6,50 Mark, Knoblauch per Schock 1,20 Mark, Mohrrüben junge per Bund (15 St.) 5—10 Pf., Petersilienwurzel p. Schock 1,75—2,50 M., Champignon p. ½ Kilo 50—75 Pf., Porree junge p. Schock 0,50—0,75 M., Meerrettig per Schock 10—18 Mark, Kohlrabi per Schock 0,80—1,00 M., Blumenkohl p. St. —0,15 M., Sellerie, junge p. Schock 1—6,00 M., Spinat, junger per 50 Kilogr. —10 M., Radieschen p. Schock Bd. 0,75—1 M., junge Rettige p. Schock 3,50—4 M., Salat p. Schock 1,00—1,50 M., Schoten p. ½ Kilogramm 20—26 Pf., Gurken Schlangen- p. Stück 0,27—0,40 M.

Obst. Birnen Koch- per ½ Kilo 0,03—0,05 M., Kirschen p. ½ Kg. Werdersche —,— Pf., Saure 18—20 Pf. Stachelbeeren per ½ Kilogramm 3—4 Pf., Johannisbeeren Werdersche 5—10 Pf., Himbeeren p. ½ Kilog. —40 Pf., Erdbeeren Wald- p. ½ Kilo —,— M., Blaubeeren hiesige ½ Kilo 0,12—0,15 Mark, Weintrauben, p. ½ Kilo 0,50—0,60 M., Apfelsinen Messina — M., Zitronen, Messina 300 Stück 18—19 M.

Marktpreise zu **Breslau** am 15. August

Festsetzungen der städtischen Markt-Notirungs-Kommission.		gute Höchster M. Pf.	gute Niedrigst. M. Pf.	mittlere Höchster M. Pf.	mittlere Niedrigst. M. Pf.	gering. Ware Höchster M. Pf.	gering. Ware Niedrigst. M. Pf.
Weizen, weißer							
alter . . .		15 60	15 40	15 10	14 60	13 90	13 40
neuer . . .		15 10	14 90	14 60	14 30	13 50	13 —
Weizen, gelber							
alter . . .	pro	15 50	15 30	15 —	14 50	13 80	13 40
neuer . . .	100	15 —	14 80	14 50	14 2	13 50	13 —
Roggen . . .		15 30	13 —	12 80	12 50	12 3	12 —
Gerste . . .	Kilo	15 40	15 —	14 60	14 20	13 80	13 30
Hafer alter . .		16 80	16 60	15 90	15 70	15 20	14 70
= neuer . .		15 60	15 20	14 80	14 30	13 80	13 30
Erbsen . . .		16 —	15 —	14 50	14 —	13 —	12 —

	feine	mittlere	ord. Waare.
Raps	23,—	21,—	18,60 Mark.
Winterrübsen . .	22,60	21,60	20,10 =

Breslau, 15. August. (Amtlicher Produktenbörsen-Bericht.) Roggen p. 1000 Kilo —. Gekündigt — Ztr., abgelaufene Kündigungsscheine —, p. Aug. 130,00 Gd. Sept.-Okt. 134,00 Br. Hafer p. 1000 Kilo p. August 160,00 Gd. Rüböl (p. 100 Kilo) p. August 48,00 Br. Sept.-Okt. 48,50 Br. Spiritus (p. 100 Liter à 100 Prozent) ohne Faß: excl. 50 und 70 M. Verbrauchsabgabe, gekündigt — Liter, abgelaufene Kündigungsscheine —, p. August 50er 53,4 Br. August 70er 33,40 Br. Zink. Ohne Umsatz.
Die Börsenkommission.

Bromberg, 15. Aug. (Amtlicher Bericht der Handelskammer.) Weizen 142—148 M. — Roggen 12—128 M. — Gerste nach Qual. 124—130 M. — Braugerste 131—134 M. — Erbsen, Futter- 135 bis 145 M. — Kocherbsen 150—160 M. — Hafer 157—163 M. — Spiritus 70er 34,00 Mark.

** **Hamburg,** 14. Aug. [Kartoffelfabrikate.] Tendenz: ruhig. Kartoffelstärke. Primawaare prompt 19½—20 Mark. Lieferung 19½—20 Mark. — Kartoffelmehl. Primawaare 18¾—19¼ M., Lieferung 18¾ bis 19¼ Mark, Superiorstärke 20—20½ Mark, Superiormehl 20—21 Mark, Dextrin, weiß und gelb prompt 26—27 Mark. — Capillar-Syrup 44 B. prompt 23½—24½ M. Traubenzucker prima weiß geraspelt 24—24½ M.

** **Leipzig,** 15. Aug. [Wollbericht.] Kammzug-Terminhandel. La Plata. Grundmuster B. p. August 3,60 M., p. Sept. 3,62½ M., pr. Oktober 3,62½ M., p. Nov. 3,67½ M., pr. Dez. 3,70 M., per Januar 3,72½ M., per Februar 3,75 M., per März 3,75 M., per p. April 3,80 M., p. Mai-Juni 3,80 M. — Umsatz 5000 Kilogr.

Telephonische Börsenberichte.

Magdeburg, 16. Aug. **Zuckerbericht.**

Kornzucker exl. von 92 Proz.	—,—
Kornzucker exl. 88 Proz. Rendement	—,—
Nachprodukte exkl. 75 Prozent Rendement	13,00
Tendenz matt.	
Brodraffinade I.	—,—
Brodraffinade II.	—,—
Gem. Raffinade mit Faß	—,—
Gem. Melis I. mit Faß	—,—
Tendenz geräumt.	
Rohzucker I. Produkt Transito	
f. a. B. Hamburg per August .	15,67½ bez., 15,70 Br.
dto. „ per Sept. .	14,65 bez. u. Br.
dto. „ per Oktbr. .	13,85 bez., 13,87½ Br.
dto. „ per Nov.-Dez.	13,62½ bez. u. Br.
Tendenz besser.	

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 16. Aug. [Privat-Telegramm der „Pos. Ztg.“] Außer den bereits bekannten sind weitere Cholerafälle bisher nicht gemeldet; die Frau des zuerst verstorbenen Arbeiters wurde als gesund aus Prof. Kochs Institut entlassen. Die drei erkrankten Arbeiter hatten mit vielen Leuten nahen Verkehr; hier herrscht eine sehr ruhige Stimmung.

Berlin, 16. Aug. Der Kaiser begab sich heute früh 7½ Uhr vom Neuen Palais aus mittelst Sonderzuges nach Perleberg. Die Rückkehr von dort erfolgt bis Spandau mit der Eisenbahn und von Spandau um 3 Uhr Nachmittags mittelst Dampfer nach der Marosenstation in Potsdam.

Gotha, 16. Aug. Das heute ausgegebene Bulletin über das Befinden des Herzogs von Sachsen-Koburg-Gotha besagt: Der gestrige Tag verlief ohne besondere Aenderungen des Befindens. Die Nacht war gut. Die Schwäche dauert an.

Wien, 16. Aug. Gegenüber der Meldung mehrerer Blätter von verdächtigen Erkrankungen im Brucker Lager bei Wien wird auf Grund bakteriologischer Untersuchung der Dejekte konstatirt, daß Choleraverdacht ganz ausgeschlossen sei. Der Gesundheitszustand in Wien und Umgebung sei äußerst befriedigend.

London, 16. Aug. Die Grubenarbeiter in Northcumberland faßten den Beschluß weiter zu streiken.

Hereford, 16. Aug. Bei der Unterhausersatzwahl für den Gladstoneaner Greenfell wurde der Konservative Cook mit 1504 Stimmen gewählt. Der Gegenkandidat der Gladstoneaner erhielt 1460 Stimmen.

Cardiff, 16. Aug. In Folge der drohenden Haltung der Steiger in einem Bergwerke in Monmonthshire gingen gestern 200 Soldaten dorthin ab. Auch die Polizei wurde verstärkt. Im Laufe des Abends kam es zwischen Bergleuten, Polizisten und Soldaten zu mehreren Zusammenstößen.

Athen, 16. Aug. Auf der Insel Samos sind Zusammenstöße zwischen der Bevölkerung und dem Militär vorgekommen. Mehrere Dörfer wurden dabei vollständig zerstört.

Newyork, 16. Aug. Das Bundesgericht hat Thomas Cook, James Payne und Henry Rouse zu Liquidatoren der Northern Pacific Railway ernannt.

Buffalo, 16. Aug. Der große Lagerspeicher der Firma Koatsworth, welcher 1 200 000 Bushel faßte, ist abgebrannt. Der Schaden beträgt 800 000 Dollars.

Buenos-Ayres, 16. Aug. Der Bundeskongreß beschloß den Belagerungszustand über die ganze argentinische Republik zu verhängen. Außerdem wurde die Bundesintervention in Santa Fé und San Louis beschlossen.

Berlin, 16. Aug. Die Secirung des hier am 5. August an Cholera gestorbenen polnischen Arbeiters, sowie die Untersuchung der Dejecte der später erkrankten polnischen Arbeiter und zweier Arbeiter, auf welche sich die gestrige Publikation des „Reichs-Anzeigers“ bezog, ergab, wie bereits theilweise gemeldet, Cholera. Die Erkrankungen sind anscheinend durch den Bezug von Nahrungsmitteln aus Rußland herbeigeführt worden. Eine erkrankte Frau ist gestern gestorben. Es ist zu hoffen, daß die Erkrankungen in Folge der getroffenen Vorsichtsmaßregeln vereinzelt bleiben werden.

London, 16. Aug. Heute früh sind, wie aus Abercorn gemeldet wird, in Ebbow-Vale, dem Wohnorte der aufständischen Steiger, Truppenverstärkungen eingetroffen. Bei den Unruhen in vergangener Nacht sind 25 aufständische Steiger verhaftet worden. Es wird befürchtet, daß sich die Unruhen in der heutigen Nacht wiederholen werden.

Börse zu Posen.

Posen, 16. August. [Amtlicher Börsenbericht.]
Spiritus Gekündigt —,— L. Regulirungspreis (50er) 52,10, (70er) 32,40. Loko ohne Faß (50er) 52,10, (70er) 32,40.
Posen, 16. Aug. [Privat-Bericht.] Wetter: Schön.
Spiritus flau. Loko ohne Faß (50er) 52,10, (70er) 32,40.

Marktbericht der Kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 16. August.

	feine W.				mittl. W.				ord. W.			
	Pro 100 Kilogramm.											
Weizen neuer	14	M.	90	Pf.	14	M.	50	Pf.	14	M.	10	Pf.
Roggen . .	12	„	70	„	12	„	50	„	12	„	30	„
Gerste . . .	14	„	50	„	13	„	30	„	—	„	—	„
Hafer neuer.	15	„	50	„	15	„	—	„	—	„	—	„

Die Marktkommission.

Amtlicher Marktbericht der Marktkommission in der Stadt Posen

vom 16. August 1893.

Gegenstand.			gute W. M.	gute W. Pf.	mittel W. M.	mittel W. Pf.	gering. W. M.	gering. W. Pf.	Mitte. M.	Mitte. Pf.
Weizen	höchster	pro	14	60	14	20	13	80	14	10
	niedrigster		14	40	14	—	13	60		
Roggen	höchster	100	13	—	12	60	12	20	12	50
	niedrigster		12	80	12	40	12	—		
Gerste	höchster	Kilo-	14	50	14	20	13	80	14	07
	niedrigster		14	30	14	—	13	60		
Hafer	höchster	gramm	15	—	14	60	14	20	14	50
	niedrigster		14	80	14	40	14	—		

Andere Artikel

		höchst. M.	höchst. Pf.	niedr. M.	niedr. Pf.	Mitte. M.	Mitte. Pf.			höchst. M.	höchst. Pf.	niedr. M.	niedr. Pf.	Mitte. M.	Mitte. Pf.
Stroh	pro 100 Kilo							Bauchfl.	pro 1 Kilo	1	20	1	10	1	15
Richt-		4	—	3	50	3	75	Schweinefleisch							
Krumm-		—	—	—	—	—	—			1	40	1	20	1	30
Heu		6	50	5	—	5	75	Kalbfleisch		1	20	1	10	1	15
Erbsen		—	—	—	—	—	—	Hammelfl.		1	20	1	10	1	15
Linsen		—	—	—	—	—	—	Speck		1	80	1	60	1	70
Bohnen		—	—	—	—	—	—	Butter		2	40	2	—	2	20
Kartoffeln		3	80	3	50	3	65	Rindertalg		1	—	—	80	—	90
Rindfl. v. d.								Eier p. Schck.		2	20	2	10	2	15
Keule p. 1 kg.		1	30	1	20	1	25								

Börsen-Telegramme.

Berlin, 16. August (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		Not. v. 15			Not. v. 15
Weizen befestigt			**Spiritus** matt		
do. Sept.-Okt.	155 75	156 75	70er loko ohne Faß	33 80	33 70
do. Okt.-Nov.	156 75	158 —	70er August	32 [illegible]0	32 30
			70er August-Sept.	32 3[illegible]	32 30
Roggen befestigt			70er Sept.-Okt.	32 60	32 80
do. Sept.-Okt.	139 25	140 —	70er Okt.-Nov.	32 90	33 —
do. Okt.-Nov.	139 75	140 25	70er Nov.-Dez.	33 —	33 10
Rüböl still			50er loko ohne Faß	— —	— —
do. August	48 20	48 2[illegible]	**Hafer**		
do. Sept.-Okt.	48 20	48 2[illegible]	do. August	163 —	162 50

Kündigung in **Roggen** — Wspl.
Kündigung in **Spiritus** (70er) 30,000 Ltr. 50er — 000 Ltr.

Berlin, 16. August **Schluß-Kurse.**

			Not. v. 15
Weizen pr. Sept.-Okt.	. . . . .	155 25	156 50
do. Okt.-Nov.	. . . . .	156 25	157 50
Roggen pr. Sept.-Okt.	. . . . .	139 —	140 —
do. Okt.-Nov.	. . . . .	139 50	140 25
Spiritus. (Nach amtlichen Notirungen.)			
do. 70er loko		33 70	33 70
do. 70er August	. . . . .	32 40	32 50
do. 70er Aug.-Sept.	. . .	32 40	32 50
do. 70er Sept.-Okt.	. . .	32 60	32 90
do. 70er Okt.-Nov.	. . .	32 90	33 —
do. 70er Nov.-Dez.	. . .	33 —	33 20
do. 50er loko	. . .	— —	— —

		Not. v. 15			Not. v. 15
Dt. 3% Reichs-Anl.	85 20	85 25	Poln. 5% Pfdbrf.	66 20	66 30
Konsolid. 4% Anl.	106 60	106 50	do. Liquid.-Pfdbrf.	63 20	66 20
do. 3½% „	99 9[illegible]	100 —	Ungar. 4% Goldr.	93 90	94 10
Pos. 4% Pfandbrf.	102 60	102 70	do. 4% Kronenr.	— —	89 90
Pos. 3½% do.	96 75	96 80	Oestr. Kred.-Akt.	197 70	198 20
Pos. Rentenbriefe	102 60	102 80	Lombarden	41 40	41 75
Pos. Prov.-Oblig.	95 75	95 4	Disk.-Kommandit	171 40	172 75
Oesterr. Banknoten	162 10	162 30			
do. Silberrente	91 —	91 25	**Fondsstimmung**		
Russ. Banknoten	213 —	213 15	schwach		
R. 4½% Bodk. Pfdbr.	100 90	100 90			

Ostpr. Südb. E. S. A.	68 —	68 75	Schwarzkopf	215 50	221 50
Mainz Ludwigshfdt	106 —	106 25	Dortm. St.-Pr. L. A.	56 10	56 10
Marienb. Mlaw. dto	66 75	68 —	Gelsenkirch. Kohlen	134 50	134 50
Griechisch 4% Goldr.	28 —	27 80	Inowrazl. Steinsalz	35 10	35 10
Italienische Rente	86 10	86 60	Ultimo:		
Mexikaner A. 1890.	54 25	52 40	It. Mittelm. E. St. A.	95 80	95 90
Russ 4% konsAnl 1880	98 30	98 50	Schweizer Zentr.	110 50	109 60
do. zw. Orient. Anl.	66 40	66 70	Warsch. Wiener	204 —	206 —
Rum. 4% Anl. 1880	80 25	80 25	Berl. Handelsgesell.	127 10	127 —
Serbische R. 1885.	72 —	72 30	Deutsche Bank-Akt.	147 —	147 90
Türk 1% kons. Anl.	22 40	22 45	Königs- u. Laurah.	98 40	98 75
Diskonto-Komman.	171 —	173 10	Bochumer Gußstahl	119 10	119 90
Pos. Spritfabr. B. A	— —	— —			

Nachbörse: Kredit 197 60, Diskonto-Kommandit 171 60, Russische Noten 213 25.

Stettin, 16. August. (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		Nt. v. 15			Not. v. 15
Weizen unverändert			**Spiritus** niedriger		
do. August	151 —	152 —	per 70 M. Abg.	32 70	33 80
do. Sept.-Okt.	152 —	152 —	„ Aug.-Sept. „	31 60	32 60
Roggen unverändert			„ Sept.-Okt. „	31 60	32 60
do. August	134 —	134 —	**Petroleum** *)		
do. Sept.-Okt.	134 50	135 —	do. per loko	8 75	8 70
Rüböl still					
do. August	48 —	48 —			
do. Sept.-Okt.	48 25	48 —			

*) **Petroleum** loko versteuert Usance 1¼ pCt.

Wissenschaft, Kunst und Literatur.

* Das neue Kommunalabgabengesetz vom 14. Juli 1893 und das Gesetz wegen Aufhebung direkter Staatssteuern von F. Adickes ist soeben bei J. Guttentag, Berlin in einer handlichen Ausgabe erschienen.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Co. (A. Röstel) in Posen.